

# Ergebnisprotokoll

## 6. Sitzung Nutzerbeirat im Digitalfunk BOS Niedersachsen

<b>Tagungsort:</b> Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport Lavesallee 6, 30169 Hannover	<b>Datum:</b> 16. Juni 2014	<b>Beginn:</b> 10:00 Uhr	<b>Ende:</b> 11:50 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>  Herr Schallhorn, MI, Ref. 36 Herr Schröder, NLT Herr Ehlers, LFV Niedersachsen Herr Häselbarth, Hilfsorganisationen Herr Orth, Polizei Herr Wächter, ZPD, ASDN Herr Peters, MI, KSDN Herr Wachsmann, MI, KSDN	<b>Besprechungs-                  leitung:</b>  Schallhorn	<b>Protokoll:</b>  Wachsmann	<b>Seiten:</b> 6  <b>Anlagen:</b>
<u>Es fehlen:</u>  Herr Ernst, NSGB Herr Feistel, Polizei Herr Simon, NST (AG BF)			

TOP	Besprechungsergebnis	Verantwortlich	Termin
<b>1</b>	<b>Begrüßung / Annahme der Tagesordnung</b>  Hr. Schallhorn begrüßt die Teilnehmer und stellt die Annahme der Tagesordnung fest.	Vorsitzender	
<b>2</b>	<b>Betriebslage im Digitalfunk</b>  Hr. Wächter berichtet über Probleme bei der Digitalfunk-Anschaltung der Leitstelle OS.  Der Sprachkanal wird über die Logische	ASDN	

	<p>Schnittstelle 1 (LS1) zu den Leitstellen-Arbeitsplätzen (AP) geführt. Die Anbindung der LS1 erfolgt redundant über Mietleitungen der Telekom und über Richtfunk (RiFu).                  Bei Ausfall eines Anbindungsweges, soll die Versorgung der AP über die sog. „Cross-Connect“-Schaltung sichergestellt werden. Diese ist jedoch noch nicht funktionsfähig.                  Bei Ausfall eines Leitungsweges (zumeist Mietleitung) fallen daher 50% der AP aus. Die ebenfalls vorgesehene Rückfallebene, durch die Versorgung von LS-Funkgeräten über die Luftschnittstelle, arbeitet gleichfalls noch nicht.                  Die Leistungspflicht liegt beim Lieferanten des Einsatzleitstellensystems (ELS).                  Nach eigenen Angaben arbeitet das verantwortliche Unternehmen an der Realisierung der Funktionalität Poolbildung („Cross-Connect“-Schaltung).</p>		
<p><b>3</b></p>	<p><b>Dienst-/Leistungsmerkmale an Digitalfunk-Endgeräten (u.a. dauerhafte Anzeige der Statusmeldung im Display)</b></p> <p>Hr. Schröder trägt vor, dass seitens der nipol BOS Bedarf an einer automatischen Tastatur Sperre bei den Endgeräten besteht (automatische Aktivierung der Tastensperre nach „x“ sec. / min. Inaktivität).</p> <p>Hr. Wächter weist darauf hin, dass diese Funktionalität in den Endgeräten grundsätzlich vorhanden ist, diese jedoch aufgrund mangelnder Anfragen nicht freigegeben wurde.</p> <p>Hr. Schröder bittet um Freigabe dieser Funktionalität. Hr. Wächter sagt dies zu.</p> <p>Hr. Orth und Hr. Schröder weisen auf die Notwendigkeit hin, den jeweils aktuellen Einsatzstatus dauerhaft im Display der Endgeräte darzustellen.</p> <p>Hr. Wächter führt an, dass die technische Umsetzung aufgrund der Ressourcenknappheit im Wesentlichen eine Frage der Priorität ist, mit der in der ASDN Aufgaben bearbeitet werden.</p> <p>Hr. Orth erklärt, dass die dauerhafte Statusanzeige im Display der Endgeräte für alle sechs Flächenbehörden der Polizei und das LKA NI aus taktischen Gründen unverzichtbar ist.                  Hr. Schröder ergänzt, dass dies auch eine dringende Anforderung der nichtpolizeilichen BOS ist. Hr. Schröder und Hr. Orth bitten um ent-</p>	<p>NLT / Polizei</p> <p>ASDN</p>	<p>asap</p>



	<p>in der Einsatztaktik der Feuerwehren und Rettungsdienste verfügen soll. Die Personalgewinnung soll im Rahmen von Interessenbekundungsverfahren erfolgen.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden insbesondere stellentechnische Belange diskutiert, die sich im TOP 5 fortsetzen.</p>		
5	<p><b>Personelle Unterstützung der Betriebsorganisation durch feuerwehrtechnischen Sachverstand (KSDN)</b></p> <p>Hr. Schallhorn gibt noch einmal die Auffassung der AG BF wieder. Danach sollten die Stellen für das feuerwehrtechnische Personal in der ASDN / TTB nicht unterhalb von „A11“ bewertet werden bzw. eine garantierte Beförderung nach „A11“ ermöglichen. Ansonsten erscheint ein adäquater Zuspruch wenig wahrscheinlich.</p> <p>Gleichwohl ist eine personelle Unterstützung im Einzelfall auch durch Vereinbarung zwischen Land und einzelnen Kommunen denkbar.</p> <p>Hr. Wachsmann macht noch einmal deutlich, dass die geäußerten Vorstellungen der AG BF nicht realisiert werden können. Einrichtung und Bewertung der Stellen in der ASDN / TTB haben sich vielmehr an den personalrechtlichen und -wirtschaftlichen Bedingungen der Organisation der Polizei zu orientieren.</p> <p>Die KSDN stellt, nach Abstimmung mit dem Nutzerbeirat, eine Beteiligung fachlicher Vertreter beim Personalauswahlverfahren für die ASDN und TTB sicher.</p>	<p>KSDN</p> <p>KSDN</p>	
6	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Sachstand Abfrage Anbindung kommunaler Leitstellen an den Digitalfunk</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet über die Informationsveranstaltung zur „Anbindung kommunaler Leitstellen an den Digitalfunk“ vom 27.05.2014. Die Resonanz war durchweg positiv.</p> <p>Unabhängig davon liegen der ASDN bis zum heutigen Tag lediglich 8 Rückmeldungen zur Abfragematrix „Anbindung kommunaler Leitstellen an den Digitalfunk“ vor. Erkenntnisse darüber, inwieweit die Info-</p>	<p>ASDN</p>	

	<p>Veranstaltung zur Beantwortung der offenen Fragen beitragen konnte bzw. bis zum Stichtag 30.06.2014 mit weiteren Zulieferungen durch die kommunalen Leitstellenbetreiber gerechnet werden kann, liegen der ASDN nicht vor.</p> <p>Hr. Schröder will sich diesbezüglich bei den kommunalen Leitstellenbetreibern erkundigen und in dieser Sache auf die KSDN zukommen.</p> <p><i>Anmerkung:                  Bis zum 07.07.2014 sind insgesamt 42 Rückmeldungen von 50 Landkreisen und kreisfreien Städten bei der ASDN eingegangen.</i></p> <p><b>Sachstand Notstromversorgung von Basisstationen</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet über den Sachstand der geplanten Abkommen zwischen dem Land NI und den Kommunen hinsichtlich der Notstromversorgung von Basisstationen.</p> <p>Hr. Schallhorn regt an, regelmäßig Notfallübungen vorzusehen, um Prozesse zu erproben und Abläufe zu verstetigen.                  Regelungen für die Notfallübungen sollten in einer Anlage zur Verwaltungsvereinbarung (VwV) aufgenommen werden.</p> <p>Die ASDN wird den Entwurf der VwV fertig stellen und zur Beteiligung in den Nutzerbeirat steuern.</p> <p><b>Ambience Listening</b></p> <p>Hr. Schröder merkt an, dass die Einführung des Dienstes „Ambience Listening“ wegen der Vertraulichkeit der Daten (u.a. „Arzt-Patienten-Daten“) im kommunalen Bereich kritisch gesehen wird.                  Datenschutzrechtliche Belange der nipol BOS könnten bei Einführung eines solchen Dienstes nicht wirksam vertreten werden, weil eine BOS-übergreifende Interessenvertretung (entsprechend dem Personalrat der Polizei), nicht existiert.                  Ungeachtet dessen bestehe für den kommunalen Bereich kein Bedarf an der Einführung des Dienstes „Ambience Listening“.</p> <p>Hr. Wächter erklärt, dass die Einführung des Dienstes bislang nicht standardisiert und terminiert ist.                  Die ASDN nimmt die Position des NLT daher</p>	<p>NLT</p> <p>ASDN</p> <p>ASDN / KSDN</p> <p>NLT</p>	
--	---	--	--

	zunächst nur zur Kenntnis und berücksichtigt diese bei den weiteren Schritten i. R. der Diensteeinführung		
--	---	--	--

Die nächste Sitzung des Nutzerbeirates findet statt, am  
**Montag, den 08. September 2014** (10.00 -13.00Uhr)  
in den Räumen des **Niedersächsischen Landkreistages (NLT)**  
**Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover**